

II-12409 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode



BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KUNST

GZ 10.000/114-Parl/93

Wien, 31. Jänner 1994

Herrn Präsidenten  
des Nationalrates  
Dr. Heinz FISCHER

5661/AB

Parlament  
1017 Wien

1994-02-01  
zu 5739/13

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 5739/J-NR/93, betreffend Sektengefährdung von Schülern, die die Abgeordneten Regina Heiß und Kollegen am 3. Dezember 1993 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

1. Welche Maßnahmen werden seitens Ihres Ressorts gesetzt, um Lehrern zur Erkennung, ob Schüler in das Umfeld einer Sekte geraten sind, eine Hilfestellung zu geben?
2. Welche Hilfestellungen erfahren Lehrer, wenn sie vor dem Problem stehen, daß ein oder mehrere Schüler von ihnen konkret in das Umfeld einer Sekte geraten sind?

Antwort:

So wie für Suchtgift- bzw. Selbstmordgefahr, gilt auch für das Erkennen einer Gefährdung durch Sektenkontakt: Jede krasse Form von Verhaltensänderung, insbesondere sozialer Rückzug, Abbruch von Beziehungen, Vereinseitigung der Kommunikation, Vernachlässigung von Pflichten, kontinuierliche geistige Abwesenheit etc.

Im Schuljahr 1992/93 wurde an alle Klassen Österreichs ein Informationsblatt geschickt, das sowohl Lehrer(innen) als auch

- 2 -

Schüler(innen) dafür sensibilisieren soll, wenn typische Verhaltensänderungen bei Mitschüler(inne)n bemerkt werden, die eine Gefährdung durch Sektenkontakt anzeigen könnten, insbesondere sozialer Rückzug, Abbruch von Beziehungen, Vereinseitigung der Kommunikation, Vernachlässigung von Pflichten, kontinuierliche geistige Abwesenheit etc.

Darüberhinaus werden Lehrer(innen), die Schülerberater(innen) an HS bzw. AHS sind, in Weiterbildungsseminaren, speziell in Techniken der Kriseninterventionen (Beratungstechniken, Kommunikationstechniken) geschult. Sie sind daher gegebenenfalls in der Lage, als aktuelle Ansprechpartner in solchen Fällen zu reagieren um eventuell notwendige Kontakte zu anderen kompetenten Stellen zu vermitteln.

Außerdem besteht für die Schule die Möglichkeit der Zusammenarbeit mit Schulpsycholog(inn)en, die ihrerseits laufend von Abteilung V/8 - Schulpsychologie-Bildungsberatung im BMUK bezüglich dieser Thematik informiert werden und außerdem über die nötige Beratungskompetenzen verfügen, um allen am Geschehen Beteiligten diesbezüglich zur Verfügung zu stehen. Weiters sind eventuelle spezielle Seminare für Lehrer zu diesem Thema geplant.

**3. Haben Lehrer die Möglichkeit, sich an eine kompetente und fachlich geschulte Person zu wenden?**

Antwort:

Mögliche Kontaktadressen für Hilfestellungen sind

1. Gesellschaft gegen Sekten und Kultgefahren,  
1020, Obere Augartenstraße 26-28, Tel.: 332 75 37,
2. Sektenreferat der Erzdiözese Wien, Fr. Dr. Valentin,  
1010, Stephansplatz, Tel.: 51 551
3. im Bundesministerium für Unterricht und Kunst können die verschiedenen Anfragen je nach Zuständigkeit (Politik, Rechtliches, medizinische Fragen, psychologische Fragen, unterrichtsbezogene Fragen ....) von den zuständigen Abteilun-

- 3 -

gen behandelt werden, wobei sich in komplexen Fragestellungen auch die Möglichkeit einer jeweils zu bildenden Arbeitsgruppe ergibt.

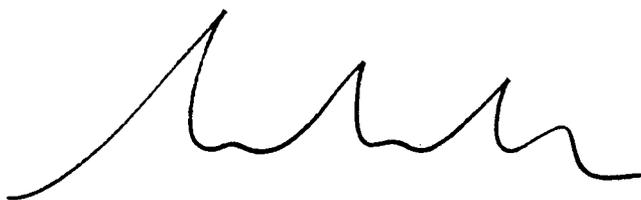
4. Welche konkreten Maßnahmen wurden von Ihnen in den letzten beiden Jahren gesetzt, um einerseits Lehrer andererseits Schüler auf die Gefahren, die aus dem Kontakt mit Sekten entstehen können, hinzuweisen?
5. Welche konkreten Maßnahmen sind seitens Ihres Ressorts geplant, um auf die Gefahr von Sekten für Schüler hinzuweisen?

Antwort:

Derzeit wird in den Parlamentsklubs die Möglichkeit der Erstellung von Informationsmaterial diskutiert.

Das Bundesministerium für Unterricht und Kunst wäre grundsätzlich bereit an dieser Erstellung, die auch Vertreter anderer Ministerien miteinbezieht, mitzuarbeiten.

Der Meinungsbildungsprozeß seitens der Parlamentsklubs ist allerdings noch nicht abgeschlossen.

A handwritten signature in black ink, consisting of a series of connected, fluid strokes that form a stylized, somewhat abstract shape.